

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nun werd beruffet Daniel. vnd er verkundet dy auslegung. Darüb Daniel ward eingefürt für den künig. Der künig vorredet zu im vñ sprach Bistu es Daniel von den sunen der gefengeln in Babel. Die mein vater der künig zufürt vo in Babel. Ich hab gehört von dir. das du hast den geyst der götter. vnd die wissenheit vnd die vermunfft. vnd die weyßheit. Die sind mer fundē in dir. Vnd nun sind eingegangen in mein angesicht dy weyßen dy sternschawer. dz sy lesen dise geschriffte. vnd mir sagten ir auflegung. vnd sy mochten mir mit auff thun den syn diser wort. Aber ich hab gehört vo dir. dz du mügest auflegen die verborgen ding. vnd auflösen die gebunden. Darumb magstu lesen dise geschriffte. vnd mir sagen ir bedeutung. so öffnen mir es. Du wirst beleydet mit purpur. vnd wirst haben ein guldin halbband vmb deinen hals. vñ wirst der dritt in mein reich. Daniel antwort im. vñ sprach vor dem künig. Dein gabe sein dir. vnd die gabe deins hauffs gib ein andern. Aber künig ich will dir lesen die geschriffte vnd dir zeygen ir auflegung. O künig der höchst got gab nabuchodonosor deinem vater das reich. vñ dy grossen macht. vnd die glori. vnd ere. vnd vmb die grossen macht die er im gab erwidmeten alle völker die geschlechter. vñ die zungen vnd vöchter in. Die er wolt. die erschlug er. vnd dy er wolt. die schlug er. vñ dy er wolt dy erhöht er vnd dy er wolt die demütiget er. Da aber sein hertz wart erhabē. vñ sei geist erhertet zu d hochfart. er ward entsetzet vo dez sal seines reichs. vñ sei glori ward abgenomē. vñ ward verworffen vo d sünē d mensche. Sünd auch sei hertz ward gesetzet bey den tyern. vnd sein wohnung was mit den wilden eseln. vnd er ass hew als d ochß. vñ sein leyb ward geseuchtet mit dem taw des hymels. bis das er erkant. das d höchst het gewalt in dem reich der menschen. vñ wen er will. den erkücket er vber das. Vñ du balthasar sein sun. da du westest alle dise dig. du hast mit gedemütiget dein hertz. aber du bist erhaben wider den herscher des hymels. Vnd dy vassers hauffs sind bracht für dich. vñ ir hab getruncken auß in. du. vnd dein besten. deyne weyber. vñ deine leibweyber. Du hast gelobet die guldin abgötter. vnd die silbrin. vñ die erin vnd die eyßnin. vnd die hultzin vnd die steynin die da mit sehen noch hören. noch empfinden. aber du hast nicht gehohwirdiget got. der da

hat dein leben. vnd all dem weg in seiner hand. Darüb ist gesant von im dz gelid der hand. die dz geschriben hat. das da geschriben ist. Aber ditz ist die geschriffte dy da ist geordnet. Mane thechelphares. Vñ ditz ist dy auflegung des worts. mane. got hat gezelt dein reich. vnd hatt es erfüllet. thechel. es ist gewegen in der wag vnd ist erfunden munder habend. phares. deyn reich ist geteylt vnd gegeben den mediern. vnd den perseern. Da gebott der künig das Daniel wurde angeleget mit purpur. vñ ein guldin halbband wurd vmbgeben seinem hals. vñ es ward geprediget oder offenbar gesaget von im. das er het den gewalt der dritt in seinem reich. In der selben nacht ward erschlagē balthasar der künig der chaldeer. vnd darius medus nachuolget in das reich. geboren. lxxij. iar.

Das. VI. Capitel. wie die obersten danielen gein dem künig versagten. Vnd er darüb in dy gruben der lewen geworffen ward. vnd wie ine der engel gottes darauff erlöset.

DS geuiel dario vnd er setzet vber das reich. cxx. fürsten. Das sy werē in allē sein reich. vñ vber dise. drey fürsten. auß dē was Daniel einer das im die fürsten tetten rechnung. vñ das der künig litte kein beschwerung. Darüb Daniel vbertraffe alle fürsten. vnd die landtgrafen. wann der geyst gots was manigualtiger in im. Darumb gedacht der künig. das er in setzete vber alles reich. Davon dy fürsten vñ landtgrafen suchten vrsach das sy fundē Danieli vo d seyte des küniges. vñ sy mochten kein sach noch arckwon finden. Darüb das er was getrew. vñ ein yeglich schuld vñ arckwon ward mit fundē i im. Darüb dise man sprachē. Wir fundē Danieli kein schulde. nür villeicht in d ee seines gots. Darrietē dy fürste. vñ dy landtgrafen dē künig. vñ redtē also zu im. Künig dari leb ewigklich. Alle fürsten deins reichs haben gemacht einen rat vnd die meysterschaft vñ dy landtgrafen vñ die vrteyler. vñ die altē. das ein keyserlich vrteyl außgee vnd ein gebot. das ein yeglicher. d da bittet ein bittung. es sey von welcher got es sey. vnd von